

Generalbevollmächtigter
P a t z l a f f, Thomas

Postanschrift:

Postfach 65 06 02

D-13306 Berlin

Tel.: +49 30 450 84 981

Fax: +49 30 450 84 982

Selbstverwaltung Thomas PATZLAFF, Postfach 65 06 02, D-13306 Berlin

Firma

„Bezirksamt Mitte von Berlin“

Fachbereich Soziale Dienste / Betreuungsstelle

Reinickendorfer Str. 60b

13347 Berlin

Groß-Berlin, den 21. November 2012

Ihr Geschäftszeichen: Soz 1525

Bearbeiterin: Frau Wunderlich

Ihr Schreiben vom 28.09.2012 ungesetzlich zugestellt durch einfachen Einwurf irgendwann im November 2012

Frau Wunderlich,

ich bin doch sehr verwundert über das was Sie mir hier schreiben. Zunächst sei angemerkt, daß Sie in Ihrem Schreiben eine juristische Person „Thomas Patzlaff“ adressiert haben. Eine Nutzung dieser juristischen Person habe ich untersagt. Jede unerlaubte und / oder mißbräuchliche Nutzung erzeugt automatisch Forderungen in Höhe von 1000, in Worten eintausend Feinunzen Gold, welche ich hiermit einfordere.

Bitte sehen Sie sich hierzu die veröffentlichten Erklärungen unter:

http://www.die-natuerliche-foederation.org/selbstverwaltungen/svthomaspatzlaff/selbstverwaltung_thomas_patzlaff.htm

an. Dies ist alles gerichtsverwertbar dokumentiert und wurde auch den Stellen der Firma „Berliner Senat“ mitgeteilt. Bitte beachten Sie dies künftig.

Es ist also festzustellen, daß Sie Ihr Schreiben an eine juristische Fiktion adressiert haben, was zwingend einen nichtigen Verwaltungsakt darstellt, welcher nach gängiger Rechtsprechung keinerlei Aktion oder Reaktion erfordert. Da Sie aber ein geisteskrankes uns schwer kriminelles System vertreten und es offenkundig zu erkennen ist, daß hier gegen mich als Mensch und natürliche Person, welche nach meinem eigenen Gesetz definiert ist, vorzugehen gedenken, ist es unabdingbar mich zu äußern.

Sie teilen mir mit, daß „beim Amtsgericht Wedding“ die Einrichtung einer Betreuung für mich „angeregt“ wurde. Was ist das für ein Schwachsinn, bitte schön? Was heißt hier „angeregt“ und vor allem wer hat hier angeregt?!

Hängt diese „Anregung“ vielleicht damit zusammen, daß ich die „Präsidentin“ der Firma „Amtsgericht Wedding“ wegen schwerer Straftaten angezeigt habe?!

Prüfen Sie überhaupt das was Sie tun sollen? Auf einfachen Zuruf werden sie hier anscheinend aktiv, was ziemlich verantwortungslos ist, in Anbetracht der Reichweite dieser „Anregung“.

Die von Ihnen angedrohte Betreuung ist eine unzutreffende Verniedlichung für ein schweres Menschenrecht(s)verbrechen! Faktisch bedeutet dies offener Vollzug und eine weitgehende Entrechtung!

Dazu muß es zwingend, zumindest in einem Recht(s)staat, welchen wir offenkundig nicht haben, schwerwiegende Gründe geben. Wie sehen diese schwerwiegenden Gründe aus? Was Sie hier darlegen ist schlicht als sorglose Kettenkriminalität zu bezeichnen. Das ist ganz in dem Tenor der hier vorsprechenden Damen, welche mich, im Rahmen einer Fleischbeschau begutachten wollten und das unangemeldet. Die Rädelsführerin erklärte mehrfach, „ist mir doch egal“!!!!!!

Das darf es aber nicht sein, in dem vorgeblichen aber nicht zu findenden Recht(s)staat. Sie sind hier also als Sicherheitsaspekt und das im Auftrag und zum Schutz der Bürger, im Idealfall tätig. Dem sollten Sie Rechnung tragen. Das fängt schon damit an, daß Sie mich als Mensch mit meinen unveräußerlichen Rechten achten und mich auch so behandeln. Dies geht dann weiter damit, daß Sie für Ihr Handeln die volle Verantwortung übernehmen, was Sie augenscheinlich nicht getan haben. Sie unterschreiben Ihre o. g. Mittelung in unbenanntem Auftrag, was dann zwingend einen nichtigen Verwaltungsakt erzeugt, so Sie keine Zeichnungsvollmacht vorlegen können. Dieser alte Trick ist von den GmbH's übernommen, welche damit ihre Haftung verringern.

Da Sie keine Zeichnungsvollmacht vorgelegt haben und Ihren Auftraggeber nicht konkret und namentlich benannt haben, ist das was Sie hier realisiert haben ein simpler krimineller Akt eine Täuschung im Geschäftsverkehr und ein Betrug. Hinzu kommt der offenkundige Tatbestand, daß Sie hier eine Amtshandlung vortäuschen, welche Sie nicht belegen könnten, selbst wenn Sie wollten, den was nicht geht das ist auch nicht belegbar. Die Firma „Bezirksamt Mitte von Berlin“ ist kein hoheitlicher Betrieb, sondern eine Handelsgesellschaft. An dieser Stelle sei auf die letzte Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 25.07.2012 hingewiesen (2 BvF 3/11, 2 BvR 2670/11, 2 BvE 9/11). Diese hat zwingend zur Folge, daß von der Bundesregierung angefangen alle darunter beständigen Organe, also der gesamte „Schein“-staatsaufbau „verfassungswidrig“ besetzt ist! Da dieser Zustand seit Inkraftsetzung der Bundeswahlgesetzgebung so ist, spielen Sie hier ohne gültige Handlungsgrundlage. Es gibt also kein legales Gericht und auch keinen legalen „Berliner Senat“, denn der gesamte Staatsaufbau ist „verfassungswidrig“.

Ist das der Grund warum besonders im exterritorialen „Berlin“ alle öffentlichen Organe auf Recht und Gesetz pfeifen und machen was sie wollen?

Wenn Sie bei einem „Amt“ arbeiten würden, dann sollten Sie einen Amtsausweis Ihr eigen nennen. Das wird wohl nicht der Fall sein. Sie sollten auch einen gültigen Personenausweis besitzen, welcher Sie als rechtsfähige natürliche Person und mit einer benannten und gültigen Staatsangehörigkeit ausweist. Einen solchen können Sie nicht vorweisen, da solche weder von Organen der „BRD“ / neuerdings „Deutschland“ oder von einem „Berliner Senat“ ausgestellt wurden und werden.

Sie besitzen also nicht einmal selbst uneingeschränkte Recht(s)fähigkeit und sind formal im Status Humankapital, welches verdinglicht ist und somit keine Menschenrechte hat oder für sich in Anspruch nehmen kann. Formalrechtlich befinden Sie sich also im Status einer Personenfirma, welche zwar Handelsgeschäfte betreiben darf, welche aber keine Menschenrecht hat. Sie sind damit und das gilt besonders ohne gültige

Zeichnungsvollmacht, nicht mal in der Lage gültige Geschäfte oder Verträge abzuschließen.

Sie bahnen aber einen solchen Vertrag, mit Ihrem o. g. Schreiben an und dies auch noch unter Täuschung. Doch das ist Ihnen sicher nicht bewußt, denn Sie werden peinlichst von den relevanten Information fern gehalten und sind darauf dressiert, ohne Nachfragen Befehle und Anweisungen auszuführen. Doch Sie tragen Verantwortung, auch wenn Sie diese bisher vermutlich erfolgreich verdrängt haben. Nach dem nicht geschriebenen Naturgesetz von Ursache und Wirkung, sind Sie ohne wenn und aber in der Vollhaftung und da gibt es keinen Anwalt oder ein korruptes Gericht, welches Sie dann frei sprechen könnten. Sie müssen für jede Ihrer Handlungen die entsprechende Ernte einfahren.

Wenn dies von allen Menschen wirklich verstanden würde, dann gäbe es keine Verbrechen auf dieser Welt und wir würden vermutlich in paradiesischen Verhältnissen leben. Doch die Realität sieht anders aus, denn da bestimmt Geld das Handeln und das werden Sie besonders als Frau sehr genau wissen. Frauen sind in dieser Hinsicht besonders „bodenständig“, wie es gerne verniedlicht wird und werden daher von dem existenten kriminellen System gerne für die Umsetzung krimineller Handlungen mißbraucht, denn diese fragen bestenfalls nach dem Lohn aber nicht nach der Rechtmäßigkeit. Ausnahmen soll es dabei natürlich auch geben, doch anscheinend sind diese in so geringem Maße vorhanden, daß unser Land mittlerweile zum Schlaraffenland für Verbrecher und Menschenrechtsverbrechen geworden ist.

Gegen diese Verbrechen richtet sich meine Aufklärungstätigkeit seit vielen Jahren und das ist der Grund warum Sie auf mich gehetzt worden sind. Verbrecher scheuen eines mehr als den Knast und das ist die Wahrheit! Unsere Politiker, welche sich nicht umsonst mit einer selbst gemachten Immunität aus der Verantwortung ziehen, scheuen die Wahrheit ganz besonders, denn sie leben vom Verkauf von Lügen.

Doch wer macht sich hier bitte schön die Hände schmutzig und begeht die Verbrechen tatsächlich? Es sind die kleinen Handlanger wie Sie! Ihre Auftraggeber waschen ihre Hände immer in Unschuld und schieben im Ernstfall die Verantwortung auf Sie ab. Dessen sind Sie sich offenbar noch nicht bewußt, andernfalls hätte Sie schon die zwingende Konsequenz gezogen und gekündigt.

Sie hängen hier in dieser Scheinsache in einem Skandal, dessen Ausmaß Sie sich noch nicht vorstellen können. Ich lege Ihnen dringend ans Herz das nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Bedenken Sie bitte, daß Sie die Naturgesetze als Richter immer entweder gegen oder mit sich haben. Es geht hier schon lange nicht um von Menschen fehlbar geschaffene Normen oder eine weltliche Gerichtsbarkeit! Sie richten sich selbst und darauf habe ich keinen Einfluß. Ich kann nur einigen Wirbel verursachen, stehe aber einem materiellen Gewaltmonopol gegenüber, welches meine Handlungsbandbreite, zumindest in materieller Hinsicht massiv eingrenzt. Materiell werden Sie von Ihren Bossen noch geschützt aber was wird wohl sein, wenn die dumme Volksmasse aufwacht und in Bewegung kommt? Was ist mit der ständig steigenden Zahl der Systemopfer? Wann wird die kritische Masse erreicht sein und in blinder Hysterie alles nieder machen, was vermeintlich für Schaden gesorgt hat?

Sie sind Teil einer menschenverachtenden Waffe und auch Sie sind nicht geschützt vor den Folgen. Sie begünstigen ein System, welches auch Sie irgendwann zu Ader lassen wird und dann ist der Jammer groß. Jedes noch so kleine Teil im Getriebe hält die Gewalt aufrecht. Sie und alle anderen Mittäter machen sich dabei Ihre eigene Umwelt kaputt. Unmut und Armut greifen immer mehr um sich und vermiesen das Leben. Sie halten das nicht nur am „Leben“, sondern Sie fördern es in seinem Wachstum.

Verantwortungslosigkeit, Ignoranz und Bequemlichkeit verhindern die Gesundung unseres Lebensumfeldes, was aber nur kurzfristig betrachtet von Bestand ist. Es ist an der Zeit umzukehren, denn wir sind an kritischen Grenzen angelangt und die Natur wird richten.

Genug der großen und vermutlich nutzlosen Worte, denn Sektentum und blinder Glaube stehen einer wirksamen Aufnahme oft im Weg. Sowohl formal als auch sachlich ist Ihr Ansinnen nichtig und leider auch kriminell. Aus formalen Gründen und obwohl nicht zwingend erforderlich, erkläre ich daher diese Scheinsache als unheilbar nichtig. Einen Verweis auf das BGB, in einer rechtmäßigen Fassung, erspare ich mir, da mir die Erfahrung gezeigt hat, daß Gesetze hier keine Achtung mehr finden und nur noch mißbräuchlich angewendet werden.

Ebenso hat mir die Erfahrung gezeigt, daß es witzlos ist Kosten für Schreiben aufzuwenden. Daher erfolgt diese und jede weitere Kommunikation nur noch öffentlich und in elektronischer Form. Damit wird auch das öffentliche Interesse bedient, welches unzweifelhaft vorhanden ist, denn es kann ja Jeden erwischen, was mir jetzt angedroht wird. Sie finden unter folgender Adresse die Veröffentlichungen:

<http://www.der-runde-tisch-berlin.info/aktuellenachricht.htm>

Da Sie mir mit Ihrem Schreiben Aufwendungen verursacht haben und Ihre Firma mir zu gegebener Zeit auch Kosten in Rechnung stellen wird, werden Sie sicher Verständnis dafür haben, daß ich für meine Aufwendungen hiermit 500,-, in Worten fünfhundert Euro in Rechnung stelle. Diese Forderung ist sofort und ohne weitere Mahnung fällig.

Aus formalen Gründen leider unabdingbar, erkläre ich hiermit, daß mit diesem Schreiben keinerlei Anerkennung verbunden ist. Damit wird kein Vertrag begründet, auch kein stillschweigender. Ausgenommen davon bleibt die von Ihnen verursachte Dienstleistung, welche ich mit meinem Schreiben abschließend realisiert habe. Dieses Schreiben stellt auch keine Einlassung dar, welche fehlendes Recht mißbräuchlich ersetzt oder heilt. Es dient einzig und alleine Ihrer Aufklärung und dem Schutz meiner Person gegen ungesetzliche und in weiten Teilen nichtige Maßnahmen und Drohungen. Auch der gerne mißbräuchlich genutzten Fehlinterpretation als konkludentes Handeln wird ausdrücklich widersprochen. Damit wird Unrecht in keiner Weise geheilt.

Es steht Ihnen selbstverständlich frei, die fehlenden Legitimationsbeleg vorzubringen und dann kann ich Sie auch entsprechend behandeln.

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß ich prinzipiell immer gesprächsbereit bin. Allerdings erwarte ich dann auch eine korrekte Einladung und keine Vorladung oder sonstige Zwangsmaßnahmen. Unter zivilisierten Menschen sollte eine rechtlich einwandfreie Terminabsprache durchaus möglich sein. Es liegt dabei an Ihnen, ob Sie weiter Ihre „Machtposition“ mißbräuchlich nutzen wollen oder als Mensch und rechtmäßig zu handeln gedenken.

Mit förmlich gebotenen Grüßen

P a t z l a f f, Thomas

Als Mensch

Als natürliche Person.

Als Generalbevollmächtigter der - Selbstverwaltung Thomas PATZLAFF -

